

Starke Partner  
haben ein  
gemeinsames Ziel:  
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks  
sind wir für Sie da.  
Mit maßgeschneiderten  
Produkten und einer  
individuellen Beratung.  
Reden Sie mit uns.

**SIGNAL IDUNA**  
Versicherungen und Finanzen

Genau das, was ich brauche.

# Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,  
40042 Düsseldorf, PVSST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 22. Juni 2006

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 58 - Nr. 12 ISSN 1435-3822

## INHALT

### Regional

Meisterschuss: Ergebnisse  
aus der Vorrunde am 6. Juni

Meisterschaft: Ausstellung  
von HwK und Landesmuseum

## Eine riesen Begeisterung rund um das Thema Handwerk und Fußball

28 Mannschaften qualifizierten sich für die zweite Runde im „Meisterschuss!“

**Fußballfieber trifft auf die Begeisterung des Handwerks.** Für die zehn Spielorte in Rheinland-Pfalz hatten sich rund 120 Mannschaften beim „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ angemeldet. Sie spielten die 28 Gruppensieger aus, die am 2. Juli von 11 bis 19 Uhr in Emmelshausen die Finalteilnehmer für den 7. Juli (ab 18 Uhr im Südwest-Stadion Ludwigshafen) ermitteln.

„Der Funke der Begeisterung rund um Handwerk und Fußball hat landesweit über 1000 Lehrlinge, Gesellen und Meister erfasst und ist auch auf deren Freunde und Familien, Kollegen und Kunden übersprungen. Die Stimmung bei den Fans am Spielfeldrand wie bei den Akteuren auf dem Rasen war super“, ziehen für die HwK Koblenz deren Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. Karl-Jürgen Wilbert eine positive Bilanz der Vorrunde im zum zweiten Mal ausgetragenen Meisterschuss. Auch Wirtschaftsminister Hendrik Hering, der gemeinsam mit DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger die Schirmherrschaft übernommen hatte, zeigte sich beim offiziellen Anstoß am Spielort Dickenschied im Rhein-Hunsrück-Kreis vom Handwerksfußball infiziert. „Um im Handwerk gut zu sein, braucht man genau die gleichen Eigenschaften, die auch im Fußball gefragt sind. Dazu gehören ein erfahrener Kapitän und eine gute Mannschaft, die über den notwendigen Teamgeist und ein gründlich trainiertes Know-how verfügen. Im Handwerk, in den



Wirtschaftsminister Hering unterstützt mit Leidenschaft das rheinland-pfälzische Turnier „Meisterschuss“  
Foto: Piel

kleinen und mittleren Betrieben geht man fair miteinander um, weil man aufeinander in einem eingespielten Team angewiesen ist. Der Meister als Kapitän hält zu seiner Mannschaft“, zeigte der Minister den großen Rahmen des handwerklichen Meisterschusses auf, die Image- und Qualifikationskampagne des rheinland-pfälzischen Handwerks, die von seinem Ministerium und der Investitions- und Strukturbank des Landes (ISB) unterstützt wird. Das hervorragende Wetter sei inzwischen gute Tradition beim Meisterschuss, freute sich Hering mit den Handwerkern. Begeistert

war er zu sehen, mit welchem Einsatz und Spaß reine Freizeitspieler gemeinsam mit gestandenen Fußballern auf dem Platz agierten und dabei immer das faire Miteinander im Vordergrund stand. Minister Hering drückte seinen Respekt vor der Dimension und Qualität des Meisterschusses als Sinnbild für die Leistung des Handwerks aus. Die „Morgen Meister!“-Kampagne sei vorbildlich und trage dazu bei, die Stärke des Mittelstandes im Bundesland weiter auszubauen. Die Kammerrepräsentanten dankten dem Fußballverband Rheinland und dem Südwestdeutschen Fuß-

ballverband für ihre Unterstützung bei der Durchführung des Meisterschusses. „Die Fußballprofis aus den beiden Verbänden stellen die Durchführung sicher, stellen dem Handwerk in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen die Sportplätze, Schiedsrichter und die Turnierleitung zur Verfügung und sorgen für die Bewirtung der Mannschaften und ihrer Fans. Ohne das ehrenamtliche Engagement so vieler Helfer wäre unser Meisterschuss niemals zu einem solchen Erfolg gekommen.“ Torreich ging es an den Spielorten in Adenau (AW), Bruchmühlbach (KL), Dickenschied (SIM), Ellerstadt (DÜW), Grünebach (AK), Hanhofen (RP/LU), Kruft (MYK), Nassau (EMS), Simmertal und (KH) Westhofen (AZ) zu. In rund 180 Spielen erzielten die Handwerksfußballer über 500 Tore. Nicht gebissen, aber durchaus engagiert gingen sie zur Sache. Immerhin winken den Gewinnern attraktive Preise im Gesamtwert von 30 000 Euro in Form von Qualifizierungsgutscheinen, die die drei besten Mannschaften für den beruflichen Aufstieg ihrer Spieler nutzen werden.

Zur landesweiten Zwischenrunde am 2. Juli ab 11 Uhr und damit zu einem großen Fußball- und Handwerkerfest im Stadion Emmelshausen (Adresse: Am Stadion, 56281 Emmelshausen) laden die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern gemeinsam mit dem Gastgeber TSV Emmelshausen ein.

Weitere Infos auch auf den Regionalseiten der Kammern oder  
[info@meisterschuss.info](mailto:info@meisterschuss.info)  
[www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 22. Juni 2006

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 58 - Nr. 12



www.hwk-koblenz.de

## WEITERBILDUNG

### Aus dem HwK-Kursprogramm

**Simatic S7 - Einführung**  
Systemübersicht - Befehlsvorrat in STEP 7 - Hard- u. Software - Dokumentation - Programmierung in FUP /KOP u. AWL - Diagnose - Vorschriften u. Bestimmungen: 17.7., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Rheinbrohl.

**Geprüfter Fertigungsplaner Tischler**  
Rechtl. Vorschriften - Koordination betriebl. Arbeitsvorbereitung - Material-Disponierung - Fertigungszeiten u. -unterlagen - Kapazitäts- u. Terminplanung - Betriebsabläufe - Personal- u. Betriebsmitteleinsatz - Arbeitsabläufe - Zeit- u. Materialerfassung - Kalkulation - Arbeitssicherheit: 9.9., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

**Betriebswirt des Handwerks**  
Betriebswirtschaftl. Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen - Betriebsabrechnung - Kalkulation - Bilanzanalyse - Finanzierung u. Controlling - Marketing u. Verkauf - Materialwirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Rechtsform des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 16.9., sa, 8-16 Uhr, Koblenz; 23.9., sa, 9-17 Uhr, Herrstein.

**EDV-Systemkoordinator**  
Office Kompakt - PC-Servicetechniker - DV-Organisator - Windows-Server - Lotus Notes - Datensicherung im Firmennetz - IP-Telefonie - Internet: 31.7., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

**Kfz-Servicetechniker**  
Grundlagen Elektrik u. Elektronik - Systemtechnik - Beleuchtung - Generator - Starter - Zündung - Gemischaufbereitung - Sicherheits- u. Komfortelektronik - Kommunikation: 17.7., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz.

**Löterprüfung nach DIN EN 13131**  
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

**Schweißerprüfungen**  
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 1.7., Sa, ab 7 Uhr in Koblenz u. Bad Kreuznach.

**Gabelstapler-Führerschein**  
Arbeitsschutz - Unfallgeschehen - Verantwortung u. Haftung - Rechtsgrundlagen - Auftrag zum Steuern - Pflichten - Fahrwege u. Arbeitsbereiche - Tragkraft - Standsicherheit - Fahrübungen - Prüfung: 17.7., Mo-Mi, 8-15 Uhr, Koblenz.

**Existenzgründungsseminar**  
Marketing - Planumsatz u. Kapitalbedarf - Finanzierung - Liquidität - Recht - Steuern - Risikoversorge: 7.7., Fr-So, 9-16 Uhr, Herrstein.

**Morgen Meister!**  
www.morgen-meister.de

**Meistervorbereitung**  
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Elektrotechniker**, 30.6., Teilzeit, Koblenz; **Tischler**, 30.6., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**, 9.9., Teilzeit, Koblenz. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**): 19.9., Teilzeit, Herrstein.

**Informationen** und Anmeldung bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## „Meisterschaft! Handwerk und Hightech“

Ausstellung von HwK und Landesmuseum

Der Zukunftsfähigkeit handwerklicher Leistung widmet sich die gemeinsam von Landesmuseum Koblenz und HwK Koblenz gestaltete Ausstellung „Meisterschaft! Handwerk und Hightech“ auf der Festung Ehrenbreitstein.

Im Mittelpunkt stehen Spitzenleistungen aus mehr als 30 Handwerksbetrieben, die im nördlichen Rheinland-Pfalz zu Hause sind - vom Marsroboter bis zum Präzisionsgerät zur Messung radioaktiver Strahlung für die Forschung.

Die Ausstellung „Meisterschaft!“ öffnet am 16. Juli ihre Tore im Landesmuseum Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein. Zufällig sind Ort und Datum nicht gewählt: Das Landesmuseum feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Es

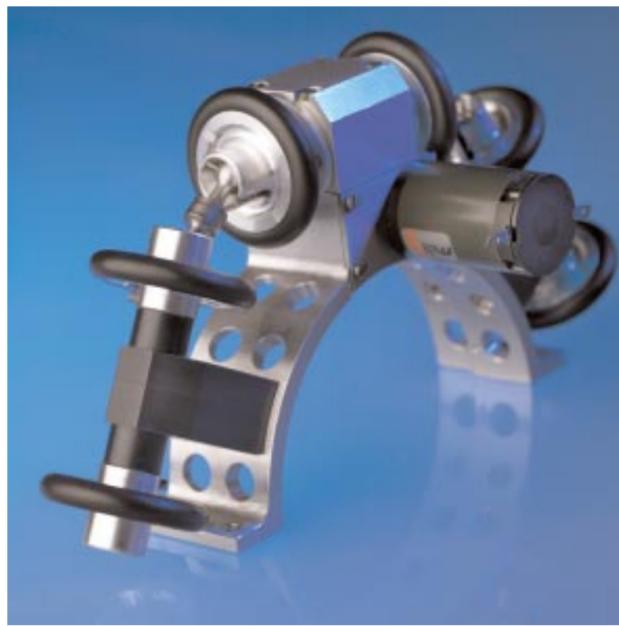


Mayer OHG, Idar-Oberstein: Nobles Zubehör aus der Goldschmiede für ein nobles Gefährt.

hat als einziges technikhistorisches Landesmuseum in Rheinland-Pfalz einen Sammlungsbestand, der sich in großen Teilen der Innovationskraft des Handwerks verdankt. Dazu gehören die Geschichte der Fotografie, der Möbel- und Fahrzeugbau, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, lackierte Blechwaren oder Druckerzeugnisse.

Berühmte rheinland-pfälzische Konstrukteure kommen vom Handwerk her und bedienen sich handwerklicher Arbeitstechniken. Sei es als Seiteneinsteiger wie Nicolaus August Otto, der als gelernter Kaufmann den Verbrennungsmotor erfindet; sei es als Techniker und Ingenieur wie August Horch, der seine Karriere mit dem Erlernen des Schmiedehandwerks beginnt. Gleiches gilt für den Möbelbauer Michael Thonet, dessen legendärer Aufstieg mit einer Schreinerlehre anfängt. Ihr Erfolg basiert auf handwerklichen Kenntnissen, gepaart mit gestalterischen Fähigkeiten, neuen Vermarktungsansätzen und ökonomischer Risikobereitschaft.

Hier setzt die Sonderausstellung „Meisterschaft!“ an. Sie spannt einen Bogen von ausgewählten historischen Objekten aus dem Bestand des Landesmuseums hin zu qualitativ hochwertigen Produkten aus modernen Handwerksbetrieben. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den im musealen Sammlungs-gut verarbeiteten Werkstoffen Holz,



Detail aus dem Bewegungsapparat des Marsroboters, eine Präzisionsarbeit von R&W Maschinenbau aus Remagen.

Foto: Kober

Metall und Stein liegen. Computergestützte Arbeitsabläufe, neue Werkzeuge, Fertigungsverfahren und Informationstechnologien im Handwerk werden den Ausstellungsbesuchern in „Lebenden Werkstätten“ vermittelt.

Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt sind innovative, auch unkonventionelle Kommunikations- und Marketingstrategien zur Entwicklung neuer Absatzmärkte. Die Sonderausstellung versteht sich auch als Plattform für Handwerker und ihre Betriebe, die dank ihrer Qualifikation, ihrer Leistungsbereitschaft und ihrer Fantasie neue Wege gehen.

Zu den anvisierten Zielgruppen zählen bei diesem Thema neben allen, die an zeitgenössischem Handwerk interessiert sind, insbesondere

Lehrlinge und Berufsschüler, Schüler der Abgangsklassen und Studierende der Fachhochschulen sowie Lehramtsstudenten der Universität Koblenz.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung wird ein umfangreiches pädagogisches Angebot beinhalten, das mit der HwK Koblenz konzipiert und auf die angesprochenen Zielgruppen ausgerichtet ist. Daneben wird es bis Mitte November Einzelveranstaltungen geben, die auch Vorträge und Beratungsangebote umfassen.

Zur Ausstellung erscheint ein bebildertes Begleitband, der neben vertiefenden Einzelbeiträgen einen Überblick über die beteiligten Handwerksbetriebe mit entsprechenden Kurzportraits über das Leistungsprofil bietet. (dies)

### Handwerksfest am 16. Juli rund um das Landesmuseum Koblenz

Am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr laden Handwerkskammer Koblenz und Landesmuseum Koblenz zur Eröffnung der Ausstellung „Meisterschaft! Handwerk und Hightech“ im Rahmen eines großen sommerlichen Handwerksfestes auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz ein.

Ab 9.30 Uhr wird die Festung zum Spielort eines bunten Unterhaltungsprogramms für die ganze Familie. In lebenden Werkstätten können Groß und Klein ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Mitmachen testen und aktiv erfahren, was vielfältig, spannend und bewegt Handwerk ist. Geschicklichkeitsspiele und eine Skaterbahn gibt es ebenso zu entdecken wie verblüffend bewegliche Roboter. Clowns laden die kleinen Gäste zu kreativen Spielaktionen ein, ein Café die großen Gäste zum Entspannen und Genießen.

Bei Frühstück und Frühschoppen mit Produkten aus der Region zu moderaten Preisen ist auch die „Gesunde Ernährung“ ein Thema.

Am Abend zeigt ein Feuerschlocker seine spektakuläre Feuershow. Musikalisch begleitet wird der Tag mit Rhythm & Blues und Jazz von der Band „Black Cat Bone“. Wie es sich bei einem richtigen Sommerfest gehört, gibt es Gegrilltes, Bier und Wein und vieles mehr.

Informationen zur Ausstellung „Meisterschaft!“ und zum Begleitprogramm bei der Galerie Handwerk Koblenz, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de)

## AKTIONSTAG IM HwK-CITY-BÜRO AM 8. JULI

### Technische Regelwerke im Metallbau

Am 8. Juli bietet die HwK Koblenz von 8 bis 13 Uhr in ihrem City-Büro einen Aktionstag zum Thema „Technische Regelwerke im Metallbau“ an. Die HwK-Experten stehen zu individuellen Gesprächen zur Verfügung und informieren über die Auswahl und Verarbeitung von nicht rostenden Stählen im Metallbau sowie über die fachgerechte Auswahl und Anwendung von Dübel im bauaufsichtlichen Bereich.

Ergänzend werden folgende Fachvorträge angeboten:

9.00 Uhr: Verarbeitung von nicht rostenden Stählen im bauaufsichtlichen Bereich - Korrosionsarten, Einteilung der Stähle, Besonderheiten im bauaufsichtlichen Bereich  
9.45 Uhr: Herstellerqualifikationen zur Verarbeitung von nicht

rostenden Stählen - Betriebliche Ausstattung, personelle Voraussetzungen, Betriebszulassung

10.30 Uhr: Befestigungstechnik im bauaufsichtlichen Bereich - Auswahl und Anwendung von Dübeln, fachgerechte Verarbeitung, Zulassungen

Das HwK-City-Büro ist Anlaufstelle für Handwerker in allen Fragen von Aus- und Weiterbildung, Technologie- und Betriebsberatung oder Handwerksrecht: Die HwK-Experten helfen hier individuell und umfassend weiter.

Informationen und Anmeldung zum Aktionstag in der Schweißtechnischen Lehranstalt im HwK-Metall- und Technologiezentrum, Tel.: 0261/398-521, Fax: -988, E-Mail: [schweissen@hwk-koblenz.de](mailto:schweissen@hwk-koblenz.de)

## AUF EIN WORT

„Nur gemeinsam  
sind wir stark!“

Zum 1. Januar 2006 haben die Bauwerks-Innung des Kreises Birkenfeld und die Stuckateur-Innung der Kreise Birkenfeld und Bad Kreuznach fusioniert. Sitz der Bauwerks-Innung Birkenfeld ist Idar-Oberstein, die Geschäftsführung liegt bei der KHS Birkenfeld.

Obermeister ist Maurer- und Zimmermeister Lothar Hahnefeld aus Schwohlen. Der 58-Jährige führt seit 1973 seinen Betrieb. Die Bauwerks-Innung mit 45 Mitgliedsbetrieben umfasst die Gewerke Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Wärme-, Kälte- und Schallschutzsolierer, Brunnenbauer, Stuckateur.

Herr Hahnefeld, was war der Hintergrund für die Fusion der beiden Innungen?

Die Verschmelzung unserer Innungen hatte eine Vorlaufzeit von etwa zwei Jahren. Bei 13 Mitgliedsbetrieben der Stuckateurinnung war es sehr schwer, alle Positionen, die eine Innung erforderlich macht, zu besetzen. Die Haushaltssituation war darüber hinaus nur mit großen Mühen auszugleichen. Der Spruch „Nur gemeinsam sind wir stark!“ gewann für uns zunehmend an Bedeutung. Dies lebt uns auch unsere Berufsgenossenschaft vor - sie haben aus ehemals acht eine gemacht. Schwindende Mitgliederzahlen und ständig fallende Lohnsummen machen allen Berufsverbänden zu schaffen. Wir stecken aber den Kopf nicht in den Sand, sondern versuchen immer gegenzusteuern. Die zu erwartende Kostenersparnis gegenüber zwei separaten Innungen wird sich auf alle Innungsbetriebe positiv auswirken.

Wie schätzen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Situation ein?

Die Bereiche Obere Nahe und Hunsrück sind blühende Landschaften, aber nur zur Sommerzeit - und auf die Natur bezogen. Für kleine mittelständische Betriebe herrscht auf dem Auftragsmarkt das ganze Jahr über ein raues Klima. Die wenigen Aufträge sind hart umkämpft. Trotz der starken Reduzierung der Beschäftigtenzahl in den einzelnen Betrieben - in den letzten zehn Jahren waren es stellenweise mehr als 50 Prozent -, haben nur wenige eine volle Auslastung ihrer Kapazität. Größere Investitionen sind daher kaum machbar. Das wirkt sich natürlich auch auf die Lehrlingsausbildung aus. Wer ausbildet, muss auch Aufträge haben.

Wo sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit als Obermeister?

In der Vergangenheit war es in unserer Innung üblich, dass jeder jedem im Rahmen seiner Kenntnisse hilft. Ich hoffe natürlich, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Dafür werbe ich in den Mitgliederversammlungen, die gut besucht sind. Probleme gemeinsam anpacken und lösen, ist unsere Devise.

## HwK-Newsletter abonnieren

Die HwK Koblenz bietet in einem monatlichen Newsletter per E-Mail aktuelle Informationen aus dem Handwerk an. Zum Abonnieren tragen Interessenten ihre E-Mail-Adresse und ihren Namen unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de) (Webcode: news) ein. Informationen unter Tel.: 0261/398-148, Fax: -993, E-Mail: [newsletter@hwk-koblenz.de](mailto:newsletter@hwk-koblenz.de)

## Das Lebenswerk in andere Hände legen

HwK-Betriebsbörse hilft bei der Nachfolgersuche

Das eigene Lebenswerk zu übergeben ist ein Schritt, der reiflich überlegt und vorbereitet sein muss.

Betriebsinhaber, die keinen Nachfolger in der Familie haben, stehen vor der Wahl, ihren Betrieb aufzugeben oder an einen Nachfolger zu übergeben. Die HwK-Betriebsberatung hilft bei Entscheidungsfindung, Unternehmenswertermittlung und Finanzierungskonzepten. Die HwK-Experten begleiten eine Betriebsübergabe von der Kontaktaufnahme mit einem potenziellen Nachfolger bis zur Übertragung und nehmen bei Bedarf auch an Bankgesprächen teil.

Bei der Suche nach einem passenden Nachfolger hilft ein Blick in die HwK-Betriebsbörse im Internet unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de) (Webcode: betriebsboerse). Sie ist eine Schnittstelle für Übergeber und Übernehmer. Mancher junge Meister ist froh, wenn er einen gut eingeführten Betrieb mit Kundenstamm weiterführen kann. Wenn der Übergeber auch noch eine begleitende Einarbeitung anbietet, ist ein erfolgreicher Start in die Selbstständigkeit vorprogrammiert.

Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-251, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)



# Die Vorrunde zum Meisterschuss 2006 im Überblick

Alle Mannschaften und Ergebnisse von den Spielorten im Kammerbezirk Koblenz – Teams freuen sich auf zahlreiche Fans bei der Landeszwischenrunde am 2. Juli



Wirtschaftsminister Hendrik Hering eröffnete als Schirmherr den Meisterschuss 2006 in Dickenschied. Auch zur Zwischenrunde in Emmelshausen hat er sein Kommen zugesagt.

Foto: Piel

## Adenau Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
VZ MB 2006 - Kammer-Team	0:4	<b>1. RG Schmitz</b>
K.O.-Team - RG Schmitz	0:0	
VZ MB 2006 - L.A. Water Mens	0:4	2. Kammer-Team Koblenz
Kammer-Team - K.O.-Team	2:0	3. L.A. Water Mens
RG Schmitz - L.A. Water Mens	3:0	4. K.O.-Team
VZ MB 2006 - K.O.-Team	1:2	5. VZ MB 2006
Kammer-Team - RG Schmitz	0:3	
K.O.-Team - L.A. Water Mens	0:4	
VZ MB 2006 - RG Schmitz	0:4	
Kammer-Team - L.A. Water Mens	2:1	

## Adenau Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Werhand - Heerestruppe	1:1	<b>1. Heerestruppenkommando</b>
Eugen König - Dreamteam	0:0	<b>2. Eugen König</b>
Werhand - Eugen König	0:1	
Heerestruppe - Dreamteam	1:1	3. Dreamteam
Werhand - Dreamteam	1:1	4. Werhand
Heerestruppe - Eugen König	3:1	

## Kruft Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Teufelskerle - Service Team	1:0	<b>1. VOBA Koblenz</b>
VOBA Koblenz - Thermo Oel	0:0	
Teufelskerle - VOBA Koblenz	0:5	2. Thermo Oel People
Service Team - Thermo Oel	0:1	3. Die Teufelskerle
Teufelskerle - Thermo Oel	0:1	4. Service Team der Handwerker
Service Team - VOBA Koblenz	3:4	

## Kruft Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Würzberger - Die Lohner's	1:0	<b>1. 5 K All Stars</b>
Colak - 5 K All Stars	0:2	
Würzberger - Colak	2:0	2. Malerteam Würzberger
Die Lohner's - 5 K All Stars	0:3	3. Colak
Würzberger - 5 K All Stars	0:1	4. Natürlich Die Lohner's
Die Lohner's - Colak	2:6	

## Kruft Gruppe C

Spiel	Ergebnis	Tabelle
ATV Engers - Elektro Pretz	1:1	<b>1. BorRussia-Schorni</b>
Elektro Pretz - BorRussia-Schorni	0:4	
ATV Engers - BorRussia-Schorni	1:2	2. ATV Neuwied-Engers
		3. Elektro Pretz

## Grünebach Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Wagner - HUF-Fun	4:0	<b>1. Autohaus Wagner</b>
Hess-Heiztechnik - Holzbeine	5:0	<b>2. Hess Heiztechnik</b>
Wagner - Hess-Heiztechnik	3:0	
HUF-Fun - Holzbeine	4:0	3. HUF - Fun
Wagner - Holzbeine	5:0	4. Holzbeine
HUF-Fun - Hess-Heiztechnik	1:6	

## Grünebach Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Müller's Backstube - Elektro Orlik	3:1	<b>1. Müller's Backstube</b>
HUF-Work - Goalgetters	2:0	
Müller's Backstube - HUF-Work	6:0	2. Elektro Orlik
Elektro Orlik - Goalgetters	5:1	3. HUF - Work
Müller's Backstube - Goalgetters	7:2	4. Goalgetters
Elektro Orlik - HUF-Work	3:1	



Reine Männersache? Die beiden Huf-Haus-Mannschaften greifen auf die Unterstützung aus der Abteilung Damenfußball zurück.

Foto: Diester

## Nassau Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Hanko - Unglaublichen	4:0	<b>1. Hanko Kfz Handel</b>
Tänzer - Fröhlich	0:2	
Hanko - Tänzer	4:0	2. Autohaus Fröhlich
Unglaublichen - Fröhlich	0:0	3. Die Unglaublichen
Hanko - Fröhlich	4:1	4. Die Tänzer
Unglaublichen - Tänzer	2:1	

## Nassau Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
IKK - Real Matritt	0:7	<b>1. Real Matritt</b>
Kesselflicker - Zum ahlen Ochs	1:0	
IKK - Kesselflicker	1:4	2. Maier's Kesselflicker
Real Matritt - Zum ahlen Ochs	2:0	3. Zum ahlen Ochs
IKK - Zum ahlen Ochs	1:5	4. IKK Südwest-Plus
Real Matritt - Kesselflicker	0:0	

## Nassau Gruppe C

Spiel	Ergebnis	Tabelle
1. FC Helden - Baustelle Bulut	1:7	<b>1. Heute Bulut GmbH</b>
Dreamboys - Scherhag	0:0	
1. FC Helden - Dreamboys	0:2	2. Audi Dreamboys
Baustelle Bulut - Scherhag	6:0	3. Scherhag Kickers
1. FC Helden - Scherhag	3:3	4. 1. FC Helden der Arbeit
Baustelle Bulut - Dreamboys	4:0	



Schwäche in der Defensive? Die Handwerks-Fußballer zeigen vollen Einsatz, um wie hier in Simmertal das Eckige vom Runden frei zu halten.

Foto: Seus

## Simmertal

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Die Brenner - Verlag+Druck	0:0	<b>1. Nahetal Kickers</b>
Nahetal Kickers - Lucky Kickers	2:1	<b>2. BM Verlag + Druck</b>
HwK Kickers - Schwalbenschwänze	1:2	
Die Brenner - Lucky Kickers	0:1	3. Schwalbenschwänze 05
Verlag+Druck - Schwalbenschwänze	2:0	4. HwK Kickers Herrstein
HwK Kickers - Nahetal Kickers	1:3	5. Lucky Kickers
Schwalbenschwänze - Lucky Kickers	3:0	6. Die Brenner
Verlag+Druck - Nahetal Kickers	1:1	
Die Brenner - HwK Kickers	0:1	
Verlag+Druck - HwK Kickers	1:2	
Die Brenner - Schwalbenschwänze	1:1	
HwK Kickers - Lucky Kickers	0:0	
Die Brenner - Nahetal Kickers	0:2	
Verlag+Druck - Lucky Kickers	3:0	
Schwalbenschwänze - Nahetal Kickers	2:3	

## Dickenschied Gruppe A

Spiel	Ergebnis	Tabelle
A.a.e. Eimer - Autohaus Gras	5:0	<b>1. Reiner Dach</b>
Reiner Dach - Stubbi 033	12:0	
A.a.e. Eimer - Reiner Dach	0:6	2. Alles aus einem Eimer
Autohaus Gras - Stubbi 033	0:2	3. Stubbi 033
A.a.e. Eimer - Stubbi 033	4:1	4. Autohaus Gras
Autohaus Gras - Reiner Dach	0:7	

## Dickenschied Gruppe B

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Holzbau Schink - Globus Simmern	1:2	<b>1. Globus-Metzgerei Simmern</b>
Glatthaar - Schiedsrichter	0:6	
Holzbau Schink - Glatthaar	8:1	2. Holzbau Schink
Globus Simmern - Schiedsrichter	3:1	3. Schiedsrichtervereinigung
Holzbau Schink - Schiedsrichter	5:3	4. Fußballfreunde Glatthaar
Globus Simmern - Glatthaar	6:0	

## Dickenschied Gruppe C

Spiel	Ergebnis	Tabelle
Zeller Plastik - Team Huhtamaki	2:0	<b>1. Zeller Plastik</b>
Kastell Massivhaus - Turniermannschaft	0:1	
Zeller Plastik - Kastell Massivhaus	2:1	2. VfR Turniermannschaft
Team Huhtamaki - Turniermannschaft	0:1	3. Team Huhtamaki
Zeller Plastik - Turniermannschaft	1:1	4. Kastell Massivhaus
Team Huhtamaki - Kastell Massivhaus	3:1	



Einsatz und Zweikampfstärke: Die Handwerker machen's vor.

Foto: Piel

## MEISTERSCHUSS-ZWISCHENRUNDE MIT 17 TEAMS

Im HwK-Bezirk Koblenz wurde die Meisterschuss-Vorrunde an sechs Spielorten ausgetragen. Nach kurzfristigen Absagen und dem Nichtantreten einzelner Mannschaften ergeben sich aus 14 Gruppen 17 Mannschaften, die in der Zwischenrunde am 2. Juli in Emmelshausen (Block I ab 11 Uhr, Block II ab 15 Uhr) die Finalteilnehmer ausspielen:

I Eugen König GmbH, 56070 Koblenz  
 Globus-Metzgerei, 55469 Simmern  
 Hanko Kfz-Handel GmbH, 56073 Koblenz  
 Katholisches Klinikum Koblenz, 5 K All Stars, 56637 Plaidt  
 Müller's Backstube, 57537 Wissen  
 Nahetal Kickers (Autohaus Nahetal), 55743 Idar-Oberstein  
 Reiner Dach, 56281 Dörth  
 Stabskompanie Heerestruppenkommando, 56070 Koblenz  
 Verlag + Druck L. Wittich KG, 54343 Föhren  
 Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, 56068 Koblenz  
 Zeller Plastik, 56856 Zell/Mosel

II Autohaus Wagner Team 2006, 56237 Nauort  
 BorRussia-Schorni (Schornsteinfeger), 56593 Horhausen  
 Hess Heiztechnik, 57610 Altenkirchen  
 Morgen andere Baustelle - Heute Bulut GmbH, 56073 Koblenz  
 Real Matritt (Autohaus Gemmer), 56379 Singhofen  
 RG Schmitz Haustechnik, 54576 Boldsdorf

Alle Informationen zum „Meisterschuss!“, Tel.: 0261/ 398-223, Fax: -994, E-Mail: info@meisterschuss.info, Internet: [www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)



Kapit(ä)nale Wadenverhärtung? Die Jungs von „Morgen andere Baustelle - Heute Bulut GmbH“ bauen am Spielfeldrand in Nassau vor.

Foto: Galda

# Qualifizierungskonzepte für Jugendliche anbieten

Erfolgreiche Zusammenarbeit von ARGE Neuwied und HwK Koblenz in Rheinbrohl

„Wer bei uns das einjährige Programm zur Heranführung an die Berufswelt durchläuft, hat sich eine realistische Chance auf den erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt erarbeitet“, zieht Walter Schmitz, Leiter des Berufsbildungszentrums der HwK Koblenz in Rheinbrohl, Bilanz im Gespräch mit dem Geschäftsführer der ARGE Neuwied, Alois Müller, der sich vor Ort von dem Erfolg der gemeinsamen Qualifizierungsmaßnahmen überzeugte.



ARGE-Geschäftsführer Alois Müller (Mitte) und der Leiter des HwK-Zentrums in Rheinbrohl, Walter Schmitz (r.), sprechen an der Drehmaschine mit Wjatscheslaw Eiswirth über seine Berufsvorbereitung bei der HwK. Foto: Schmitt

13 Jugendliche unter 25 Jahre büfeln derzeit für ihren Hauptschulabschluss, die Prüfung steht unmittelbar bevor. Parallel dazu hatten sie Gelegenheit, verschiedene Handwerksberufe kennen zu lernen und sich in ihnen zu erproben. Diese Möglichkeit hat Wjatscheslaw Eiswirth genutzt, der inzwischen seine Berufsorientierung abgeschlossen hat. Sein ursprüngliches Ziel war der Verkauf, aber nachdem er im HwK-Berufsbildungszentrum die Gelegenheit hatte, Handwerksberufe praktisch zu erkunden, ist er jetzt im Metallbereich erfolgreich. Mit „Grundlagen Metallbau“ und „Maschinelles Bearbeiten“ nimmt er bereits zwei Qualifizierungsbausteine mit nach Hause, die ihm helfen werden, bis zum Herbst eine Lehrstelle zu finden.

Die guten Erfahrungen ermutigen die ARGE und die HwK Koblenz, neue Konzepte zu entwickeln, die junge Leute in eine Berufsausbildung oder Beschäftigung führen. So ist für den Herbst wieder eine kombinierte einjährige Einstiegsqualifizierung geplant, über

die die Jugendlichen nicht nur den Hauptschulabschluss erlangen, sondern in einem erweiterten Praxisanteil in den Bereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik sich auch die Grundlagen für ihre Berufswahl erarbeiten. „Das praktische Arbeiten macht Spaß und ist eine willkommene Abwechslung zur schulischen Bildung“, gibt Walter Schmitz die Erfahrung der Teilnehmer wieder.

Großer Einsatz wird von dem pädagogischen Team gefordert, wenn es darum geht, die Schlüsselqualifikationen einzuüben. „Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit - die alten Tugenden - tragen auch heute

noch dazu bei, einen Arbeitsplatz oder eine Lehrstelle zu finden“, waren sich der Zentrumsleiter und Alois Müller von der ARGE einig. Auch das Verhalten im Bewerbungsgespräch, der Umgang mit dem Computer, die Datenrecherche im Internet und Telefontraining gehören zu den Inhalten der gemeinsamen Maßnahmen zur Berufsorientierung und -vorbereitung. (hwk)

Informationen zu den Qualifizierungsangeboten der ARGE im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, E-Mail: [rbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:rbrohl@hwk-koblenz.de)

## Partner in den Niederlanden gesucht

Der HwK-Exportberatung liegt ein Kooperationsangebot der deutsch-niederländischen Handelskammer vor. Ein niederländischer Betrieb, der sich auf den Vertrieb von Dachfenstern, Wintergärten, Lichtkuppeln, Carportdächern und Bodentritten spezialisiert hat, sucht einen Partner. Der Verkauf der Produkte geschieht sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland bisher verstärkt über das Internet. Dabei geht es um eigene Produkte und die des Lieferanten für Wohndachfenster Velux.

Gefragt ist ein kleiner bis mittelgroßer Betrieb, der sich im beschriebenen Betätigungsprofil spezialisiert hat. Wichtig ist dabei eine Handelsbeziehung zu Velux. Der Betrieb sollte eine positive Einstellung zum Online-Vertrieb haben, 3 bis 10 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz bis ca. 2 Mio Euro.

Desweiteren liegt ein attraktives Stellenangebot für zwei Zimmerer am Bodensee vor. (kö)

Infos bei der HwK-Exportberatung, Tel.: 0261/ 398-244, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

## Loc@l bit – IT-Messe für den Mittelstand

Praktische IT-Lösungen für den eigenen Bedarf finden oder eigene Produkte für den lokalen Markt präsentieren: Die „Loc@l bit“ am 12. Juli in Koblenz dient als IT-Messe und Forum für die Wirtschaft am Mittelrhein.

Die große Ausstellung in der Rhein-Mosel-Halle wird von Workshops und Vorträgen aus der Praxis für die Praxis umrahmt. Zielgruppe der IT-Messe sind Wirtschaft, Verwaltungen und IT-interessierte Personen. Die Messe- und Weiterbildungsangebote sowie das Jobforum können genutzt werden, um die Leistungsfähigkeit des eigenen Unternehmens zu verbessern. Auch die HwK Koblenz beteiligt sich an der „Loc@l bit“ und präsentiert die informations- und kommunikationstechnischen Handwerksberufe. Weiterer Schwerpunkt sind die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrlinge, Gesellen und Meister.

Informationen zur IT-Messe in Koblenz und zur Beteiligung der HwK, Tel.: 0261/ 398-511, Fax: -988, E-Mail: [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

## Gewerbeinfo zur Ingenieurverordnung

Die neue HwK-Gewerbeinformation 2/2006 stellt die Ingenieurverordnung aus dem Jahr 2005 vor, die die Möglichkeiten der Eintragung in die Handwerksrolle nach den jüngsten Änderungen der Handwerksordnung regelt. Dazu enthält die Gewerbeinformation mehrere Urteile zur Eintragungspflicht in die Handwerksrolle, die zur Betriebserlaubnis für ein zulassungspflichtiges Handwerk führt.

Schließlich wird auch die Bedeutung der Ausübung eines Handwerks als Unternehmensgegenstand bei einem Eintragungsverfahren einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschrieben.

Die von der HwK Koblenz namens der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen HwKs für die Ordnungsbehörden vierteljährlich herausgegebene Schrift informiert seit 1977 über Entwicklungen im Handwerksrecht.

Information und Bestellung der HwK-Gewerbeinformationen bei der Handwerksrolle, Tel.: 0261/ 398-261, Fax: -983, E-Mail: [handwerksrolle@hwk-koblenz.de](mailto:handwerksrolle@hwk-koblenz.de)

## EHRUNGEN

Mit der Ehrennadel der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein zeichnete Kreishandwerksmeister Detlef Börner im Rahmen der Delegiertentagung Schreinermeister Toni Müller aus Mayen und Lehrlingswart Gerd Köhl aus Münstermaifeld für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Obermeister Rolf Hendgen überreichte Wolfram Lehnen aus Koblenz die silberne Ehrennadel des Tischlerverbandes für sein Engagement in Innung, KHS und Fachverband.

## FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

**Balkone und Terrassen planen und ausführen**, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 3-481-02161-5, vermittelt Konstruktionsdetails, um durch richtige Planung und fachgerechte handwerkliche Ausführung Bauschäden und -mängel zu vermeiden. Alle Arbeitsschritte zum Bau von Balkonen und Terrassen von der Rohbaukonstruktion bis hin zur Verlegung von Belägen werden mit Zeichnungen verständlich dargestellt. Berechnungs- und Ausführungsbeispiele veranschaulichen die Thematik. In der 5. Auflage wurden Vorschriften und Empfehlungen den gültigen Normen und Richtlinien angepasst.

Buchshop

Bestellen Sie online!

www.verlagsanstalt-handwerk.de  
oder telefonisch 0211 / 390 98 - 28

# Obermeister treffen den Oberbürgermeister

Gespräche zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region

**Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann diskutierten die Obermeister der Innungen in der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein die wirtschaftliche Entwicklung der kommenden fünf Jahre in Koblenz.**

Schulte-Wissermann zeigte die Leitprojekte der Stadt auf, in deren Mittelpunkt die weitgehend abgeschlossene Ansiedlung von IKEA und Folgeprojekte im Gewerbegebiet Koblenz-Nord stehen, aber auch die Bundesgartenschau 2011 (BUGA) als Motor der Stadtentwicklung. Dabei steht die deutliche Verbesserung der Infrastruktur im Mittelpunkt, die von den Ober-

meistern positiv bewertet wurde. Wirtschaftswachstum, so Kreishandwerksmeister Detlef Börner, werde nicht in Berlin, sondern vor Ort von Wirtschaft und Verwaltung in die Tat umgesetzt. Erfolgreiche Beispiele seien die Konversionsprojekte Boelcke-, Pionier- und Fritsch-Kaserne - Flächen der letztgenannten werden in die BUGA einbezogen. Die Obermeister der Bauhandwerke machten deutlich, dass sie nach Entwicklung von Konzepten für den Zentralplatz in Koblenz Wert darauf legen, dass Ausschreibungen in Einheiten vorgenommen werden, die von mittelständischen Betrieben bewältigt werden können. Der Oberbürgermeister

führte hierzu aus, dass man bestrebt sei, über 70 Prozent der Ausschreibungen in der Region zu halten. Für die Bundesgartenschau stehe der Landschafts- und Wegebau der Straßenbau-Betriebe im Mittelpunkt. Der Aktion „Farbige Stadt“ komme in den nächsten Jahren eine besondere Bedeutung zu, denn auch die privaten Hauseigentümer sollten mit Fassaden-Renovierungen einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung der Stadt leisten. Neben den positiven Entwicklungen sei jedoch auch der Sanierungstau zu sehen, darauf wies Obermeister Karl-Heinz Bischoff hin und zeigte die Situation der 45 Koblenzer Schulen sowie der Sporthallen auf.



Die Obermeister vom Mittelrhein sprachen mit OB Dr. Schulte-Wissermann über Wirtschaftsfragen. Foto: Juraschek

**Meldung Ihrer freien Lehrstellen im Internet unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de) (Webcode: lehrstellen) oder per Fax: 0261/ 398-989**

Ausbildungsberuf / Fachrichtung	Anzahl
_____	_____
Schulabschluss:	_____
Bewerbungsschluss:	Ausbildungsbeginn: _____
Firma:	_____
Ansprechpartner:	_____
Straße:	_____
PLZ / Ort:	_____
Telefon:	Fax: _____
E-Mail:	Internet: _____

Bitte informieren Sie mich über Förderprogramme des Landes (ISB-Darlehen).

Wir stellen auch Praktikumsplätze zur Verfügung.

Wir bitten um einen  Anruf /  Besuch eines Ausbildungsberaters.

Anzeige  
3 / 238 sw  
VOBA